

## Integriertes energetisches Quartierskonzept nach KfW 432 für "Oberhausen-Schmachtendorf"



Gebäudebestand im Quartier (ICM)



Gebäudebestand im Quartier (ICM)

→ **MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

→ **AKTEURSBETEILIGUNG**

→ **VORBEREITUNG SANIERUNGSMANAGEMENT**

→ **NAHWÄRME**

### Projektziel

Ziel des Projektes ist es, die energetische Modernisierung der Bestandsgebäude zu fördern, um eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und eine Steigerung der Lebensqualität in Schmachtendorf zu erreichen.

### Projektgegenstand

Das Quartier Schmachtendorf beherbergt etwa 5.928 Einwohner in 1.198 Gebäuden. Baulich besteht aus Siedlungen mit Einfamilien- sowie Mehrfamilienhausstrukturen mit bis zu 3 - ausnahmsweise auch 4 - Geschossen. Der Anteil der Mehrfamilienhäuser liegt mit 56 % leicht über dem Anteil der Einfamilienhäuser.

Im städtischen Vergleich weist das Quartier eine überaus alte Bebauungsstruktur auf, wodurch insbesondere bei den älteren Beständen sichtbare Handlungs- und Anpassungsbedarfe (Fassadendämmung, Nutzung von Photovoltaikanlagen) erkennbar sind. Auf Quartiersebene wurden ca. 35 % der Gebäude allein vor 1956 erbaut. Die Mehrheit der Gebäude - mit einem Anteil von ca. 41 % - wurde zwischen 1956 - 1975 erbaut und somit vor dem Erlass der 1. Wärmeschutzverordnung im Jahr 1977. Lediglich etwa 7 % der Gebäude wurden im Zeitraum von 1990 - 2016 errichtet.

Das Quartier Schmachtendorf weist allgemein einen hohen Energieverbrauch und Sanierungsrückstand auf. Das Quartier zeichnet sich durch einen hohen Anteil nicht-leitungsgebundener (NLG) Wärmeversorgung (z.B. Kohle, Heizöl) aus. In dem Konzept sollen entsprechend die für das Quartier maßgeblichen Energieverbrauchssektoren betrachtet werden.

Im Kontext dieser genannten Themenfelder sollen konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung und -effizienz in einem integrierten Quartierskonzept aufgezeigt werden. Ebenso das Thema erneuerbare Energien: Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen sind beispielsweise nur selten auf den Dachflächen im Quartier erkennbar. Im Konzept sollten dazu Aussagen getroffen werden, um in der folgenden Umsetzungsphase Maßnahmen zur Minimierung von Emissionen voranzutreiben.

Die Maßnahmen sollen in einem gemeinsamen Rahmen zu den baukulturellen Zielstellungen unter besonderer Berücksichtigung von Denkmälern, erhaltenswerter Bausubstanz und Stadtbildqualität passen.

### Laufzeit

Juni 2023 bis Ende Mai 2024

### Auftraggeber

Stadt Oberhausen  
Bereich 2-2 / Umwelt  
Technisches Rathaus Sterkrade  
Bahnhofstraße 66  
46042 Oberhausen

### Auftragnehmer

- Innovation City Management GmbH

### Leistungen ICM

- Projektmanagement
- Akteursbeteiligung
- Bürgeraktivierung
- Öffentlichkeitsarbeit

### Auftragsvolumen ICM

50.000 bis 100.000 €

### Ansprechpartner

Stadt Oberhausen

Maik Ballmann  
Fachbereichsleiter Klimaschutz  
0208 / 825-3518

Innovation City Management GmbH

Martina Schillings  
Bereichsleiterin  
0175 / 1045460  
martina.schillings@icm.de

Stand: 08/2023